

Auch muss ich den Herrn Einsender noch auf einen besonderen Vorzug der älteren Systeme, nämlich der Schlüssel- und Bügelzug-Uhren aufmerksam machen. Diese werden gewöhnlich am Abend vor dem Schlafengehen aufgezogen. Hat man nun am Abend durch irgend welche Veranlassung vergessen die Uhr aufzuziehen, so wird man wol nochmals des Morgens beim Einstecken derselben daran erinnert, und hat man dann des Tages über während dem Dienste eine verlässliche Uhr. Ihre Perpetuale hingegen muss sozusagen im Dienste aufgezogen werden, daher eine Unregelmässigkeit durchaus nicht bemerkt werden kann.

Dann wird die gewöhnliche Uhr periodisch aufgezogen, daher schon die Gewohnheit daran erinnert. Perpetuale hingegen sollte uns ja gerade der Sorge des Aufziehens überheben, daher wir um so leichter daran vergessen werden.

Auch bieten die Bügelzug-Uhren den Vortheil, die Zeiger gleichfalls von aussen stellen zu können; wollen Sie dies auch bei der Perpetuale einrichten, fällt wieder der Vorzug des glatten Gehäuses weg.

Zum Schlusse der technischen Erörterung noch die Frage: Wie steht's denn mit dem Aufzug, wenn die Uhr in der Tasche in eine Lage geräth, dass der Aufzughebel nicht mehr horizontal steht, somit die Stösse nicht mehr im rechten Winkel zu seiner Achse gerichtet sind?

In Bezug auf den Preis dürfen Sie, falls Sie Ihrer Uhr überhaupt den Markt öffnen wollen, nicht die bereits verunglückten Systeme zum Masstabe nehmen, sondern müssen sich an die heutigen Preise für dienstbare Uhren halten. Wenn Sie etwas mehr als 60 Mk. als Norm für die billigste silberne Uhr aufstellen, die nicht einmal die Garantie der Pünktlichkeit für sich hat, was ich von einer Uhr, die mehr als 25—30 Mk. kostet, unbedingt verlange, so kann ich allerdings Ihrer Erfindung auch keine grosse Zukunft prophezeien.

Zu dieser Einsicht ist Breguet wahrscheinlich bei Zeiten gekommen und dies wird die Ursache sein, warum er die Idee aufgegeben.

Dem Herrn Erfinder des „Perpetuale“ jedoch wünsche genügenden Muth und Ausdauer zur Vervollkommnung seiner Erfindung, vielleicht wird ihm noch das Glück zu Theil, die erforderliche Regulirung zu seinem Aufzuge zu finden, dann wird ihm auch die Anerkennung der Nachwelt (gleich Breguet) nicht ausbleiben.

M. J. Robitsek in Kiew.

### Sprechsaal.

An die Herren Gehilfen.

Fern sei es von mir, Ihnen Arbeiten zuzumuthen, welche Ihrem Bildungsgrade sowol als der Stellung, die Sie früher oder später einzunehmen berufen sind, nicht entsprechen würde. Ich bin keiner von Denjenigen, welche die Vergangenheit vollkommen vergessen und das was mir in meiner Gehilfenzeit unangenehm gefallen wäre, heute meinen Nachfolgern aufzubürden. Niemals würde ich es gutheissen, dass ein Gehilfe permanent Regulatoren und sonstige grosse Uhren den Kunden in's Haus schafft. Aber wenn es ausnahmsweise vorkommt, dass der Principal durch Unwohlsein oder sonstige dringende Geschäfte abgehalten, und kein Lehrling im Geschäfte ist um eine leichte Uhr nach Hause zu schaffen, da glaube ich, ist es Ehrensache eines einsichtsvollen Gehilfen, dass er sich freiwillig erbietet dies zu thun; besonders in solchen Fällen, wo ihm der Principal stets mit dem guten Beispiele vorangeht. Arbeit, meine Herren, ist keine Schande, und Gottlob unseres Faches braucht sich kein Mensch zu schämen, daher es wol keine ungeheuerliche Zumuthung genannt werden kann, wenn ein Principal seinem von ihm mit aller Zuvorkommenheit behandelten Gehilfen, einen so kleinen aussergewöhnlichen Dienst zumuthet.

Da mir derartige Klagen schon von vielen Seiten zugegangen sind, halte ich es für meine Pflicht die Sache zur Besprechung vorzulegen und bitte auch die Herren Gehilfen Ihre Meinung hierüber offen auszusprechen.

### Unsere Literatur.

Zur gefälligen Kenntnissnahme an meine werthen Collegen, welche auf mein „Allgemeines Lehrbuch der Uhrmacherkunst“ subscribirt haben, dass es nun fertig ist und mit Anfang September der Versandt beginnt. Diejenigen, welche mir den Betrag (per Exemplar 15 Mark) dafür franco per Postmandat einsenden, erhalten das Buch nebst den 31 Zeichnungstafeln auch franco zugesandt. Andernfalls nehme ich Nachnahme auf jedes bestellte Exemplar, was aber den Bestellern etwas mehr Unkosten machen wird. Bei Zusammenbestellung von je fünf Exemplaren gewähre ich 5 % Rabatt und versende bei Vorausbezahlung den Gesamtauftrag ebenfalls franco.

Adressen und Wohnort (letzteren unter Beifügung des Regierungsbezirktes) bitte ich möglichst deutlich zu schreiben.

An Vereine, welche schon bestehen, oder die sich in nächster Zeit noch bilden werden, bin ich gern bereit, zu ihren Versammlungstagen auf Wunsch der betreffenden Vorstände und unter Beifügung des Vereinssiegels zur Unterschrift ein Exemplar zur Ansicht zeitig genug zu den Versammlungstagen einzusenden, wenn ich früh genug darum ersucht werde.

Im Falle sich dann neue Subscribenten finden, kann der Auftrag in einem Briefe erfolgen.

Alb. Johann in Aarau.

### Frage- und Antwortkasten.

671. A. J. in O. Wäre einer meiner geehrten Collegen in der Lage mir eine Bezugsquelle für silberne oder galonirte 20—22“ Duplexuhren mit concentrischer Sekunde, 8 Steine, Rubinrolle, gravirtes Werk und starkes geschmackvolles Gehäuse angeben zu können? Gibt es solche Uhren auch mit Bügelzug?

672. M. H. in Schrb. Woher bezieht man gute und billige optische Waaren?

673. R. G. in Hofh. Woher bezieht man Schmirgelpapier von Nr. 3 bis Nr. 0000. für Uhrmacher? Fabrik-Adresse erwünscht.

674. R. in B. Was kostet und wo ist zu haben der Spiralfeder-Regulirstuhl von O. Steinleitner in Mergentheim?

Zu Frage 658. Glasglocken habe ich zu meiner Zufriedenheit von Herrn Etzold & Popitz in Leipzig bezogen. H. Wenzky in Jaur.

Zu Frage 660. Für Lieferung bedeutender Posten in allen Gattungen von Neusilbergehäusen empfehle ich die Taschenuhrgehäuse-Fabrik von Jean Kratzner in Hanau a/M. Bei directer Correspondenz ist die Firma in der Lage, die besten Referenzen aufzugeben. W.

Zu Frage 661. Zur Ausführung feiner mechanischer Arbeiten kann ich Herrn Julius Thieme, Uhrmacher in Leipzig, bestens empfehlen.

Aug. Röhrich.

Zu Frage 664 a. Der Unterzeichnete liefert Barometer bis zur Füllung fertig in zwei Sorten. a) Barometer, lackirte Kästchen mit Schieber (weiches Holz), Messing-Garnitur und Papier-Skala zu Mk. 2,50 per Stück. b) Polirtes Kästchen mit Schieber (hartes Holz), hübsche Façon mit Messing-Garnitur (auch versilbert) und Glanzkarton-Skala, unter Glas zu Mk. 3,60 per Stück. Kästchen a. allein à Dutz. Mk. 12. Kästchen b. allein à Dutz. Mk. 24. Jacob Neuberger in Isen.

Zu Frage 664 b. Bitte sich gef. unter Chiffre M. B. postlagernd St. Imier (Schweiz) wenden zu wollen.

Zu Frage 664 b. Neusilberne Cylinder-Uhren mit vergoldetem Werk und geraden Brücken liefert zu billigen Preisen J. Obrecht-Schärer in Biel (Schweiz).

### Briefkasten.

Herrn R. G. in Hofh. Wollen Sie mir gefäll. unter Angabe Ihrer vollen Adresse Ihren Wunsch bezüglich der ersten Frage detaillirt darlegen und werde ich sodann die Angelegenheit brieflich arrangiren. Die Ursache erfahren Sie zugleich aus meinem Schreiben.

Herrn J. Z. in D. Beste Arbeitslampen für Uhrmacher erhalten Sie bei C. A. Kleemann in Erfurt.

Herrn J. N. in Isen. Unsere Anfrage war nicht so gemeint. Wir wollen nur auf bedachten Weg aufmerksam machen, welcher gewiss nur in Ihrem Interesse gelegen hätte. Das Eingesinde finden Sie an betreffender Stelle.

Herren H. D. in Erberg; G. Z. in P. u. St. Z. in B. Wird in nächster Nummer auf ergiebige Weise geschehen. Wir müssen jedoch wiederholt bemerken, dass wir für den Inseratentheil nicht verantwortlich gemacht werden können. In diesem Falle sogar den Versuch machten das Geheimniss zu erfahren, um, falls der Artikel richtig empfehlenswerth wäre, denselben auch im redactionellen Theile des Blattes zu besprechen. Unser Bemühen scheiterte an der Undurchdringlichkeit des Geheimnisses. Auch dient zu unserer Entschuldigung, dass wir es mit einem Uhrmacher zu thun hatten, was nicht nur aus der Unterschrift, sondern aus allen Drucksachen ersichtlich ist, mit welchen die Briefe versehen waren.